



IG-Klettern Basler Jura

Jahresbericht 2004

Lausen, im Januar 2005

Ich halte Rückschau auf die Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2004:

IG-Tagesgeschäfte:

In 9 Vorstandssitzungen beschäftigte sich der IG-Vorstand mit vielen Themen rund um unsere Kletterfelsen, und um die Zusammenhänge, die Sport und Erholung auf der einen und Biotopschutz auf der anderen Seite betreffen. So zum Beispiel mit der Teilnahme an Fachtagungen von BUWAL, SAC und Swiss-Olympic in Bern, an einer Tagung im Baden-Württembergischen Bad Boll oder der Einsitznahme in der Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald des BUWAL.

In der Region konnte für die Falkenfluh eine neue Parkplatzregelung mit den Pächtern auf der Herrenmatt und der Gemeinde Hochwald ausgearbeitet werden. Am Waldtag der Gemeinde Duggingen, konnte von der IG und der Patronagesektion organisiert, im Pelzli das Thema "Klettern und Natur" vorgestellt und durch die Einwohnern aktiv erlebt werden. Das Problem mit der Boulderei an den Pelzliblöcken wo Putzaktionen durchgeführt wurden ist immer noch hängig, Vorschläge für einen Kompromiss sind auf dem Tisch.

Gespannt sind wir aber auch auf die Ergebnisse eines Gesuchs zur Einrichtung von speziellen Routen zum Dry-toolen. Wir versuchen hier, einen Konflikt mit dem Sportklettern möglichst zu vermeiden.

Als Beobachterin nahm die IG an der jährlichen Veranstaltung des NLU (Institut für Natur-Landschaft- und Umweltschutz der Uni Basel) "Naturschutz in und um Basel" teil. Das Starten einer Umfrage des selben Instituts über die "Bedürfnisse der Kletterer", ohne die IG Klettern einzubeziehen, sorgte für einigen Wirbel. Da kein wissenschaftliches Ziel definiert wurde, konnte die IG und die regionalen SAC-Sektionen diese nicht unterstützen

Kanton Solothurn:

Das Dossier "Klettern und Natur im Dorneck: Schutzkonzept und Felsmanagement" wurde an zwei weiteren Treffen mit den Solothurner Behörden diskutiert. Es sieht momentan so aus, als könnte man sich nun, nach vierjährigen Verhandlungen, auf eine tragfähige Lösung einigen und Sperrungen auf ein Minimum beschränken.

Kanton Baselland:

Mit den Baselbieter Behörden und Ämtern wurden die Kletter- Potential- und Bouldergebiete um Liesberg, Laufen, Burg, Nenzlingen, und Brislach begangen. Hiermit sind die Feldbegehungen vorerst abgeschlossen und es wird demnächst mit Verhandlungen für ein kantonales Konzept begonnen.

Vom NLU liegen die Untersuchungsberichte (UB) zur Falkenfluh, Bärenfels, Chuenisberg und Pelzli vor. Nach Intervention durch IG und SAC, wurden die UB zur Falkenfluh und Bärenfels neu verfasst. In zwei Treffen mit der Gemeinde Duggingen wurden dann die Erkenntnisse aus dem UB Pelzli diskutiert. Der UB Chuenisberg untersuchte Sektoren zur Erweiterung des Kletterangebots, v.a. im mittleren Schwierigkeitsbereich. Auch dazu fand bereits ein Treffen mit Kanton und Gemeinde statt.

Zweimal traf man sich auf dem Raumplanungsamt anlässlich des "Runden Tisch - Sport und Kanton". Ein Treffen fand im Gebiet des Rothallen-Weiher (Muttentz) statt, um lokale Umsetzungsproblematiken zu diskutieren.

Auf politischer Ebene wurden die Kontakte der Parlamentarischen Gruppe Sport mit den Präsidien der SAC-Sektionen hergestellt, und zwei Interpellationen im Landrat ("ist Klettern im Kanton

Baselland in Zukunft noch möglich?" und "Behörden bremsen nicht nur die Biker sondern auch die Kletterer und OL-Läufer aus") brachten den Problemkreis "Freizeit und Erholung" ins Blickfeld des Kantonsparlaments.

Mutationen:

Mutationen im Vorstand der IG Klettern Basler Jura im vergangenen Jahr:

Stephan Brändlin engagiert sich anderweitig im Vorstand der Sektion Angenstein und fand mit Stefan Preiswerk einen engagierten Nachfolger für den IG Vorstand. Michelle Schäublin vom Firmensport und Thomas Kleiber von Hohe Winde möchten ihre IG-Vertretung ebenfalls abgeben, haben aber zur Zeit noch keine Nachfolgeregelung finden können.

Dank:

Als Präsident der IG Klettern Basler Jura ist es mir ein Anliegen, wie immer Ende des Jahres, allen, die sich in irgend einer Form aktiv am Geschehen in und um unsere Klettergebiete beteiligten, zu danken.

Ein grosses Dankeschön gilt auch den Vertretern des SAC-ZV für ihre kontinuierliche und vorbehaltlose Unterstützung der IG-Arbeit.

Ihnen allen wünsche ich im kommenden Jahr weiterhin viel Elan und Motivation.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Patrik Müller, Präsident